

A3, Brücke über Escherkanal Erdbebenüberprüfung

Im Rahmen des UPlaNS wurde die Erdbebensicherheit der Escherkanalbrücke überprüft. Dabei zeigten sich auch bei Ansatz aktualisierter Tragfähigkeiten noch deutlich unzureichende Erfüllungsgrade für die Führungslager an den Widerlagern. Eine ausreichende Sicherheit gegen Überbauabsturz war hingegen auch für den Fall eines allfälligen Lagerversagens gegeben. Aufgrund der grossen Bedeutung der Brücke für das Schweizer Verkehrsinfrastrukturnetz wurde vom Bauherrn ein Variantenstudium hinsichtlich möglicher Ertüchtigungsmassnahmen für das Lagerungssystem beauftragt.

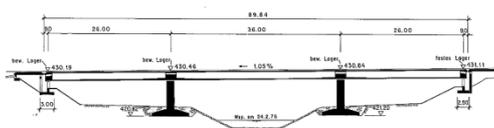
Zu diesem Zweck wurden verschiedene Alternativlösungen für eine seismische Isolation mittels

hochdämpfender Elastomerlager und/oder Bleikern-Elastomerlagern untersucht und vormessen. Ziel dieses Variantenstudiums war die Entwicklung einer geeigneten und kosteneffizienten Lösung, die sowohl unter Erdbebenbeanspruchung als auch unter den nichtseismischen Lastfällen Bremsen, Wind und Temperaturdehnung ein allgemein gutmütiges Verhalten gewährleistet. Aufgrund früherer Unterspülungen der Pfeilerfundationen während eines Hochwassers bestand zudem besonderes Augenmerk darauf, die Pfeiler keiner übermässigen Beanspruchung durch ein verändertes Lagerungssystem auszusetzen.

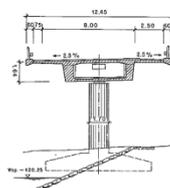


Strasse Nr.	Kanton	km	Ort	Name	Objekt Nr.
N 3	GL	163.726	Filzbach	Escherkanalbrücke	

Längsschnitt A-A 1:500



Schnitt B-B 1:200



Grundriss 1:500

